



© Institut AllergoSan

Doppelsieg

Das Institut Allergosan holte gleich zwei von drei Auszeichnungen. Stefanie Bauer und Thomas Gschlenk, Vertriebsleiter Institut Allergosan, nahmen die Preise entgegen.

Pharma-Oscars für Grazer Firmen

Das Marktforschungsunternehmen Iqvia hat zusammen mit Apotheken Hersteller von rezeptfreien Produkten prämiert.

... Von Katrin Pfanner

WIEN/GRAZ. Hochspannung, die sich in Begeisterung, Freude und Applaus auflöst – das war die Quintessenz der Iqvia Awards-Verleihung, bei der kürzlich die besten Pharmaunternehmen des Landes ausgezeichnet wurden. Das Marktforschungsunternehmen Iqvia hat in Kooperation mit dem österreichischen Apothekerverband die Preise vergeben.

Zwei Mal nach Graz

Das Unternehmen Institut Allergosan rangiert aufgrund der Performance von OmniBiotic auf Platz eins, nimmt somit den OTC Excellence Award 2019 mit nach Graz und darf sich mit der begehrten Auszeichnung „Victor“ schmücken. Der Award wird an jenes Pharmaunternehmen verliehen, welches 2018 die beste Marktpformance im OTC-Markt an den Tag legte. Mit

dem Quality Award im Bereich „Schulungsangebot“ wird der Auszeichnungsreigen für die Grazer Firma zusätzlich ergänzt.

Das ebenfalls aus Graz stammende Unternehmen Apomedica sicherte sich wiederum erstmals den OTC Mirror Award. Beim OTC Excellence Award belegte Apomedica zudem den dritten Platz und bestätigte auch hier

erneut die Top-Position. Der Preis spiegelt die Meinung der Apotheken über führende OTC-Unternehmen in Österreich wider. Er deckt die Bereiche Gesamtzufriedenheit, Marken- und Zufriedenheit mit dem Außendienst und Empfehlungsbereitschaft ab. Ebenfalls ausgezeichnet: Kwizda, Sanofi, Bayer und Sanova.



© Apomedica

Das Team von Apomedica freute sich über Auszeichnung von Apotheken.

AUSZEICHNUNG

Ärzttekammer ehrt Journalisten



© ÖAK/Bernhard Noll

WIEN. Der „Preis der Österreichischen Ärztekammer für besondere publizistische Leistungen im Interesse des Gesundheitswesens“ zeichnet sorgfältig recherchierte und ausgewogen aufbereitete publizistische Leistungen aus. Ärztekammerpräsident Thomas Szekeres übergab die Auszeichnung nun an die gebürtige Salzburgerin Dietlind Hebestreit, die seit vielen Jahren als Redakteurin im Ressort „Menschen/Leben/Gesundheit“ der *Oberösterreichischen Nachrichten* arbeitet, sowie an Benedikt Narodoslawsky, der derzeit noch in Eltern- und Bildungskarenz ist. Er arbeitet seit 2014 beim *Falter*, dessen Gründer Armin Thurnher den Preis entgegennahm. Zuvor war er für die *Kleine Zeitung*, ORF Steiermark, *Datum* und den *Standard* tätig.

„Objektivität wichtig“

Szekeres betonte in seiner Rede die Wichtigkeit des journalistischen Grundprinzips „Check, Re-Check und Double-Check“, das unter ökonomischem und zeitlichem Druck nicht vergessen werden sollte. „Unsere heutigen Preisträger zeigen sehr schön, dass traditionelle journalistische Werte untrennbar mit dem Bemühen um kritische Objektivität und Sachlichkeit verbunden sind“, sagte er. (red)